Deutscher Bundestag **Drucksache 15/282**

15. Wahlperiode 08. 01. 2003

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Horst Friedrich (Bayreuth), Joachim Günther (Plauen), Eberhard Otto (Godern), weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 15/238 –

Neue Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Chemnitz und Dresden

Vorbemerkung der Fragesteller

Nachdem durch die Flutkatastrophe die Bahnstrecke zwischen Chemnitz und Dresden weitgehend zerstört wurde, soll sie kostenaufwendig wieder aufgebaut werden. Die Strecke war für Neigetechnik-Züge mit einer maximalen Geschwindigkeit von 160 km/h ausgelegt.

1. Ist es möglich, die Bahnstrecke zwischen Chemnitz und Dresden als Hochgeschwindigkeitsstrecke auszubauen, und wenn ja, wie hoch wäre die maximal fahrbare Geschwindigkeit?

2. Welche Maßnahmen wären für einen Ausbau zur Hochgeschwindigkeitsstrecke notwendig?

Bisher sind rund 51 km der Strecke zwischen Chemnitz und Dresden grundlegend saniert und mit moderner Sicherungstechnik ausgerüstet sowie für den Einsatz von Neigetechnikfahrzeugen angepasst worden. Ein Ausbau der durch das Mittelgebirge verlaufenden Eisenbahnstrecke als Hochgeschwindigkeitsstrecke ist auf der bestehenden Trasse nicht möglich.

3. Wie hoch sind die Kosten für einen Ausbau der Bahnstrecke Chemnitz–Dresden zur Hochgeschwindigkeitsstrecke im Vergleich zum gegenwärtigen Zustand?

Der Bundesregierung sind keine Planungen zum Ausbau der Eisenbahnstrecke Chemnitz–Dresden als Hochgeschwindigkeitsstrecke bekannt. Daher ist ein Vergleich der Kosten zum gegenwärtigen Zustand nicht möglich.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen vom 6. Januar 2003 übermittelt.
Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333